

# Robert Mächler – ein Don Quijote im Schweizer Geistesleben?

Auswahl aus dem autobiographischen,  
religionsphilosophischen  
und ethisch-utopistischen Werk

Herausgegeben und eingeleitet von Gabriele Röwer

Pano Verlag

# Inhalt

Vorwort der Herausgeberin	XIX
<b>Einleitung Teil A: Der Autobiograph</b>	<b>1</b>
I. Das Leben Robert Mächlers im Spiegel seiner Autobiographie . . .	9
1. 1909-1925	
<i>Ausgeschlossen:</i> Elternhaus und Menschenwelt	11
a) Die Familie	11
b) Die Schule	14
Vergebliches Werben um Jungenfreundschaft	
Vergebliches Werben um Mädchenliebe	
Zusammenfassung und Ausblick	25
2. 1925-1929	
<i>Eingeschlossen:</i> Narrenhaus und Götterwelt	32
Zusammenfassung und Ausblick	45
3. 1929-1996	
<i>Abgeschlossen:</i> Schneckenhaus und Geisteswelt	50
a) 1929-1935	
Nachwirkungen der Krankheit, Maturität und Studium in Bern	52
b) 1935-1960	
Journalist und Schriftsteller in Bern und Baden	54
c) 1960-1996	
Freier Journalist und Schriftsteller in Unterfelden/Aarau	56
d) Einige Besonderheiten im Leben des Einsiedlers	57
Sprachblockaden	
Lärmempfindlichkeit	
Ambivalentes Verhältnis zur Musik	
Einsamkeit	
Brücken zum Leben	
Zusammenfassung und Ausblick	62

II. Das Werk Robert Mächlers vor dem Hintergrund seines Lebens - - - - 63

1. Ziel und Leitmotiv des Gesamtwerks 64

Zusammenfassung und Ausblick 67

2. Die Grenzen des Mächlerschen Werks 68

a) »Weltverbesserungsbлагöri«:

Vom Außenseiter der Gesellschaft zum »Fürsten dieser Welt« 68

b) Heimat in der Pan-Liebe:

Vom Einzigen zum All-Einigen 73

c) »Logokratie«:

Vom »gebrannten Kind« zum »Vernunftroboter« 76

d) »Literarische Randexistenz« und »weltfremder Utopist«:

»Vom Schubladendichter zum Schubladendenker« 80

Zusammenfassung und Ausblick 87

3. Der Wert des Mächlerschen Werks:

Ein »guter Denker« und »treuer Mitder des Geistes« 88

Zusammenfassung und Ausblick 93

Anmerkungen

94

**Textauswahl Teil A: Der Autobiograph**

**129**

Anmerkung zur Auswahl und Anordnung der Texte  
(Teil A ausschnittsweise: markante Streiflichter) 130

Zur Erinnerung an Hedwig Maria Dorosz 131

Exkurs: Mutter Klara an ihren Sohn Konrad 133

Wert und Grenzen der Autobiographie 137

Selbstkritisches 144

Der Fall M. 147

Blockierungen des Sprechvermögens 149

Mein Hobby 151

Die Lebenslänglichen und die Ausbrecher 155

Möve a der Limig 158

Das Samstags-Gedicht 160

Ist das Leben eine Herrlichkeit? 161

Wofür ich gelebt haben möchte 164

XII

I. Religionsphilosophische Grundlagen von Mächlers Utopismus . . 166

1. Vom Nihilismus zum Agnostizismus: Phasen der Sinnsuche 166

- a) Scio? Der Gottsucher im Umkreis der Gnosis 166
- b) Horror vacui: der »Sog des leibhaftigen Nichts« 167
- c) »Wahrhaftiger Zweifel und Wahrheit des Glaubens« 167
- d) Scio nescio: Der Agnostiker 168

Der *svsmfreundliche* Agnostiker:

»religio« als Fundament der Mächlerschen Ethik

Der *•mvabedürftige* Agnostiker:

»Hoffnungsglaube« als Legitimation der Mächlerschen Ethik

2. Zwischen Abgrenzung und Zustimmung: Mächlers religionsphilosophische Auseinandersetzung mit Zeitgenossen 173

- a) Subjektives Sinnbedürfnis: Garant eines objektiv sinnhaften Weltgrundes 173
- b) Gott: ein transzendentes Gegenüber als Postulat des Sinnverlangens 174
- c) Abgrenzung von Theisten und Atheisten 179  
Kritik des Atheismus  
Kritik des Theismus  
Kritik der modernen Theologie: »contradictio in adiecto«
- d) Altersskepsis: Sinn Glaube – eine Zwangssillusion? 182
- e) Altershoffnung: Menschengest – eine Emanation des Weltgeistes? 186

II. Das ethisch-utopistische Werk

1. Individualethische Grundlagen von Mächlers Gesellschaftskritik 190

2. Gesellschaftskritik und ethischer Utopismus 191

- a) Die Wurzel allen Übels: das »falsche Denken« 191
- b) »Vernünftige Kultur« 194
- c) »Vernünftige Wissenschaft und Technik« 196
- d) »Vernünftige Wirtschaft« 198
- e) Pazifismus 201

Friede den Menschen/Friede den Tieren

f) Die Utopie vom »schönen Garten Erde« 212

Phasen des Mächlerschen Utopismus

»Suggestion der *Welverbesserung*»

Als das Wünschen noch geholfen hat:

»Suggestion der Weltverbesserung«

Heimat im »Garten Erde«

3. Resümee 221

## Textauswahl Teil B: Der Utopist

253

### I. Religionsphilosophische Grundlagen von Mächlers Utopismus . . . 255

Anmerkung zur Auswahl und Anordnung der Texte  
(Teil B/I im ganzen) 256

Essays und Stellungnahmen (in chronologischer Folge) 257

Sittliches Handeln ist zum mindesten »unbewusster Gottesglaube« 259

Bolschewismus und Sinnbedürfnis 261

Menschenbedenken zum Gottesgedanken 266

Künftiges religiöses Fühlen und Denken 268

Gespräch zweier Agnostiker 271

War Goethe Agnostiker? 274

Hat Russell nicht doch recht? 277

Für einen sinnfreundlichen Agnostizismus 280

Stellungnahmen von Robert Mächler und Peter Fürer  
zum Agnostizismus-Atheismus-Streit 283

Kein Kämpfer für eine gottdose Humanität 286

Rezensionen und Würdigungen (in alphabetischer Folge) 287

Die Religion Henri-Frederic Amieis  
Zu seinem hundertsten Todestag am 11. Mai 1981 288

Ein Positivist vor dem Medusenhaupt  
Zu Friedrich Ludwig Breuschs »Referat. Gegen Dogma und Dialektik« 292

Ein annähernd radikaler Nihilist  
Zur Philosophie Friedrich Ludwig Breuschs 294

Erich Brocks philosophische Sendung  
Zu seinem 85. Geburtstag am 30. August 1974 296

Der Gottesglaube eines Denkers  
Zu Erich Brocks »Religionsphilosophie« 299

Die drei Unternehmungen Walter Robert Cortis  
Zu seinem 70. Geburtstag am 11. September 1980 302

Für und wider den werdenden Gott  
Zu einem Essayband von Walter Robert Corti 306

Ein Agnostiker mit Blick auf die Zukunft  
Zu Hoimar v. Ditzfurths »Innenansichten eines Artgenossen« 308

Philosophie der Leiblichkeit  
Zu Hans F. Geyers »Physiologie der Kultur« 310

Denkmal für einen schweizerischen Philosophen  
Zu Peter Kamms Monographie über Paul Häberlin 313

Eduard von Hartmann	
1842-1906	315
Eduard von Hartmann, ein fast vergessener »Antichrist«	
Zu einem Werk des einst berühmten Pessimisten	319
»Unbestechlicher Wortführer der Menschlichkeit«	
Zu dem Sammelband »Hermann Hesse und die Religion«	321
Zu einigen Gedanken Ludwig Hohls	323
Bei Ludwig Hohl	326
Pessimismus mit »globaler Endlösung«	
Zu Ulrich Horstmanns »Das Untier«	330
Hoffnung auf die nächste Mutation	
Zu Arthur Koestlers Essayband »Diesseits von Gut und Böse«	332
Atheismus oder Agnostizismus?	
Zu Hans Saners Buch »Die Herde der heiligen Kühe und ihre Hirten«	336
Wie ein Schweizer mit dem Hammer philosophiert	
Zu Hans Saners Buch »Die Anarchie der Stille«	339
Der Weltprozess und die Farben	
Zu einem Buch von Hans Werthmüller	341
 II. Das ethisch-utopistische Werk	 347
Anmerkung zur Auswahl und Anordnung der Texte	
(Teil B/II abschnittsweise, s. Gliederung der Einleitung)	348
 1. Individualethische Grundlagen von Mächlers Gesellschaftskritik	 349
Stellungnahme zum Problem der Willensfreiheit	351
Von der faulen Toleranz zum Wahrheitsgewissen	352
Vom schlechten Urteilen	357
 2. Gesellschaftskritik und ethischer Utopismus	 363
Texte zu a)	365
Für eine allgemeine Denklehre	365
Über einen Spruch von Goethe	369
Hätte Hider nicht Hitler werden müssen?	
Zu Alice Millers Aufsatz »Die Kindheit Adolf Hitlers.	
Vom verborgenen zum manifesten Grauen«	372
Texte zu b)	375
Essays und Stellungnahmen	375
Vernünftige Kultur	375
Geistesleben als »Kampf ums Dasein«	378
Normalstil und Individualstil	381

Eine literarische Marotte	388
Ein Philosophenfriedhof	391
Rezensionen und Würdigungen	394
Friedrich Glauser in »Klatschstadt bei Zürich«	394
Hermann Hesse, ein denkender Dichter	
Zu seinem achtzigsten Geburtstag am 2. Juli	400
Der berühmteste Kurgast	404
Der Erzähler Ernst Kreuder. Surrealist und Ethiker	
Zu einer Auswahl seiner Erzählungen	405
Dichtertraum, gewürzt mit Zeitkritik	
Zu Ernst Kreuders Roman »Herein ohne anzuklopfen«	406
Der Ruhm Thomas Manns	
Zum achtzigsten Geburtstag des Dichters am 6. Juni	408
Der unbarmherzige Thomas Mann	412
Robert Musils denkerisches Vermächtnis	413
Erinnerungen an Carl Seelig	415
Robert Walsers mutmassliches Geheimnis	419
Aphoristische Lyrik	
Zu Hans Werthmüllers Gedichtsammlung »Erleuchtete Fensterzeile«	423
Hans Werthmüller fünfundsiebzigjährig	425
Ernst Wiechert	
Zum sechzigsten Geburtstag	426
Texte zu c)	428
Vernünftige Wissenschaft	428
Schizophrener Monolog	429
Texte zu d)	431
Vernünftige Wirtschaft	431
Russisch-Schweizerisches zum ersten August	433
Für und gegen den Kapitalismus	436
Angeklagte USA	
Zu Karlheinz Deschners Buch »Der Moloch«	439
Texte zu e)	441
Friede den Menschen	
Ein Traum	441
Krieg eine Notwendigkeit?	444

Und bewirke nichts	446
Alfred Nobel und der Völkerfrieden	449
Die Ermordung der Edlen	453
Für Reich Gottes und F/AI8	456
Der Friedensapostel Max Daetwyler	457
Zwei ungleiche Friedensrufer	461
Zweierlei Friedensboten	464
Pierre Ceresole, »das höchste Gewissen der Schweiz«	468
Zwei ungleiche Friedensfreunde	
Unpolitisches zur Armeefrage	475
 Friede den Tieren	
Aphorismen aus der Sammlung »Religionskritische Streiflichter«	478
Göttertiere	479
Von Bibel-, Dichter- und Denkerlöwen	480
Böser und guter Geist	483
Ehrfurcht vor dem Leben?	486
Ein mutmassliches Hindernis des Weltfriedens	489
Franz von Assisi und der Krieg	
Zu Adolf Holls Buch »Der letzte Christ«	492
 Texte zu f)	494
Suggestion der Weltverbesserung	494
Der Wille zum Glück	498
Reich Gottes oder Weltverbesserung?	499
Der Utopismus August E. Hohlers	
Zu Hohlers Buch »Wozu das alles?«	501
Ein schweizerischer Weltverbesserer	
Zur Neuherausgabe der »Sonnenstadt« von Jakob Vetsch	503
Schlussbemerkungen	507
 Das literarische Werk Robert Mächlers	513
»Elf Thesen Lob auf die Vernunft – elf Antithesen Lob auf die Unvernunft«	
Laudatio von Philippe Dätwyler für Robert Mächler (2.5.1993/Turgi)	518
 Stimmen über Robert Mächler	521
	XVII